

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>BESCHLUSSVORLAGE</b>                                  | Gremium:                                 | <b>6. Sitzung des Planungsausschusses</b>          |
|  | STADT KARLSRUHE<br>Der Oberbürgermeister | Termin:<br>Vorlage Nr.:<br>TOP:<br>Verantwortlich: |
| <b>Wettbewerb Kaiserstraße und Karl-Friedrich-Straße</b> |  |  |

| Beratungsfolge    | Sitzung am | TOP | ö                        | nö                                  | Ergebnis                           |
|-------------------|------------|-----|--------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| Planungsausschuss | 21.01.2009 |     | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Zustimmung zur Durchführung des WB |
|                   |            |     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                    |
|                   |            |     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |                                    |

**Antrag an den Ausschuss**

**Vorstellung der Ergebnisse**

|   |  |   |   |                               |  |
|---|--|---|---|-------------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen  |  |   |   | nein <input type="checkbox"/> | ja <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gesamtaufwand der Maßnahme  | Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)  | Finanzierung durch städtischen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) |                               |  |
| 250.000.- für Wettbewerb  |  | 250.000,-                               |   |                               |  |
| Das Budget wurde innerhalb des Projektes Neugestaltung, Aufwertung, Fußgängerzone mit dem DHH 09/10 zur Verfügung gestellt. |  |   |   |                               |  |
| Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant  | nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> |   | Handlungsfeld:  |                               |  |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)   | nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> |   | durchgeführt am   |                               |  |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften   | nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> |   | abgestimmt mit KASIG  |                               |  |

Am 5. März hat das Preisgericht zum Planungswettbewerb „Kaiserstraße und Karl-Friedrich-Straße“ getagt, der die Neugestaltung der künftig schienenfreien Fußgängerzone zum Inhalt hat. Auch die anliegenden Plätze sollen neu gestaltet werden.

37 Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten oder Stadtplanern haben ihre Vorstellungen zu Papier gebracht. Gefordert waren folgende Leistungen:

- Die freie plakative Darstellung des Gesamtkonzeptes für den Wettbewerbsbereich (Nutzung, Grün- und Freiflächen, Verkehr, Bestand/Neuplanung).
- Gestaltkonzept mit Oberflächengestaltung, Materialien, Farbigkeit, Möblierung, Beleuchtung, Vegetation, baulichen Strukturen - für die Plätze Mühlburger Tor, Kaiserplatz, Europaplatz, Berliner Platz, Bernhardusplatz am Durlacher Tor, Marktplatz - und für die Straßenräume westliche Kaiserstraße, östliche Kaiserstraße, Fußgängerzone Kaiserstraße und Karl-Friedrich-Straße.
- Vertiefende Darstellungen der Gestaltqualität in Grundriss und Schnitt von jeweils einem aussagekräftigen, frei wählbaren Ausschnitt zum Europaplatz und Marktplatz oder Berliner Platz.
- Fotorealistische Darstellungen auf Basis von vorgegebenen Fotos.
- Die notwendigen Erläuterungen.

Die Jury hat die Arbeiten beurteilt in Bezug auf:

- die Gesamtidee, die Qualität und Funktionalität des stadträumlichen Konzeptes für die neu zu gestaltenden Achsen und die anliegenden Plätze
- die Einbindung in den bestehenden Stadtraum, des Umgangs mit denkmalgeschützter Bebauung und dem historischen Stadtgrundriss
- die Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Gesamtkonzeptes, insbesondere der zu realisierenden Plätze
- die Gestaltungs- und Nutzungsqualität der freiräumlichen Elemente

In der Sitzung werden die Arbeiten der Preisträger vorgestellt.